



# Information at your Fingertips

Ein Jahr bei Microsoft in Seattle.

Mit diesem (kurzen) Artikel möchte ich den WIV-Lesern meine gesammelten Erfahrungen bei Microsoft erzählen und gleichzeitig etwas Einblick in die Trends der Personal Computer und Consumer Electronics vermitteln.

Falls Sie es ohnedies nicht schon längst wissen: Microsoft ist der weltweit größte PC-Software-Hersteller. Die Schlüsselprodukte dieses Unternehmens sind Betriebssysteme, jeder hat schon mal was von MS-DOS oder Windows gehört. Nicht zu vernachlässigen sind die Anwenderprogramme wie Textverarbeitung (WORD), Tabellenkalkulation (EXCEL), moderne Planungs- und Präsentationsapplikationen sowie Zeigergeräte, Programmiersprachen und Datenbanksysteme.

Kurz noch einige Zahlen: Der letzte Jahresumsatz lag bei 3 Mrd. US\$, der Gewinn nach Steuer bei über 26 % vom Umsatz.

Eine jährliche Wachstumsrate von über 50 % wurde erreicht, wobei der internationale Anteil bei über 80 % lag. Dieser internationale Wachstumsboom hat auch zu einer größeren Umstrukturierung mit globaleren Zielsetzungen geführt. In Seattle, Bundesstaat Washington, dem Hauptsitz von MS sind ungefähr 10.000 Mitarbeiter beschäftigt.

Wie kommt man eigentlich zu so einer Firma? Durch die internationale Studentenaustauschorganisation IAESTE bin ich auf Microsoft aufmerksam geworden und habe mich auch kurzerhand für ein Internship beworben. Etwa zwei Monate nachdem ich die Bewerbung eingereicht hatte, überraschte mich um zwei Uhr in der Früh ein Telefonanruf aus den States. Bei diesem einstündigen Interview wurde mir das Betätigungsfeld genauer beschrieben und gleichzeitig meine Eignung für diesen Job getestet. Nach einigen weiteren Telefonaten war alles geregelt.

Meine Aufgabe war vorerst, die Betriebssystemoberfläche Windows 3.1 zu lokalisieren, das heißt, gleichzeitig mit dem US-Produkt auch das deutsche Windows mit seinen eigenen Marktanforderungen zu testen, zu verbessern und schließlich zu releasen.

Mitte April, nachdem Windows 3.1 „geshopt“ wurde, wechselte ich zum Windows-NT-Team. Zwei kleinere Projekte verhalfen mir, den gesamten Produktzyklus von der Entstehung bis zum marktreifen Produkt, mit den einzelnen überlappenden Phasen und beteiligten Units zu verstehen. Das eine Projekt war die neue, beliebig skalierbare Schriftartentechnik TrueType-Fonts, das andere ein speziell für Laptops und Notebooks entwickeltes Zeigergerät, der Ball Point. Mein letztes Projekt war das High-End-Server-Betriebssystem Windows NT. Bei Windows NT (New Technology) handelt es sich um eine leistungsstarke modulare Systemplattform für Anwender mit hohem Rechenleistungsbedarf und Serveranwendungen in heterogenem Rechnernetz. Der Leistungsfähigkeit sind durch die Auslegung auf symmetrisches Multiprocessing und C2-Sicherheitszertifikat keine Grenzen gesetzt.

Zu der oft gestellten Frage: Wie hat's dir gefallen? Es ist sehr schwer, eine solche Erfahrung in nur fünf Minuten zu erzählen oder wie hier, auf eine Seite niederzuschreiben. Ich möchte die Frage umdrehen und so die vorher gestellte Frage beantworten! Warum macht es den Leuten bei MS so viel Spaß zu arbeiten, was sind die Beweggründe und Motivationsfaktoren?

Die Arbeitsbedingungen sind ganz einfach perfekt, man fühlte sich im high-tech Himmel! Informality is the rule: Come-as-you-are dress code, bestimme Deine Arbeitszeit selbst (set your own hours), die innovative X-Bauweise der 22 Buildings am Campus ermöglicht es, jedem sein eigenes windowed-office zu geben, Gratisgetränke, flexibles, dynamisches Umfeld, tolle Cafeterias, Stock Option Plan, lockere Atmosphäre, Fußballplätze, Volleyball-courts, schnelle unbürokratische Organisation...

Natürlich tragen die herausfordernden Arbeitsinhalte noch weiter zu diesem excitement bei.

Dies bildet einen guten Übergang, um noch etwas über Trends und Marktentwicklungen zu erzählen. Die Digitaltechnik hat – und wird dies in Zukunft

noch stärker tun – den Weg geändert, wie wir mit der Welt der Information interagieren. Innovationen auf dem Gebiet der interaktiven Ein- und Ausgabetechniken (Spracherkennung und -verarbeitung, Pen-Computing) werden den Weg, wie wir verschiedene Informationsformen (Text, Photos, Video, Sound) sammeln und verarbeiten, nachhaltig beeinflussen.

Neue Kommunikationstechniken werden umso wichtiger, wenn wir aus dem immer größer werdenden Kreis der Ressourcen Information suchen, senden und empfangen. Digitale Cellular Communication (Funktelefon), Faseroptik-Netzwerke werden es uns erlauben, jede Art von Information zu teilen. Zusammen mit der Miniaturisierung werden diese Innovationen über die Zeit eine Kommunikations- und Informationsrenaissance auslösen.

Das zukunftsweisende Konzept „Information at your fingertips“ von Microsoft beinhaltet folgendes:

Interaktive Unterhaltungssysteme werden als Center für einen ganzen Bereich von Lernprogrammen und Zusatzdiensten dienen. Der zukünftige Computer bzw. das Unterhaltungssystem wird auch als Videotelefon und modernes Video-Konferenzcenter funktionieren. Stell Dir vor, Du bringst anstatt von Büchern einen Stapel CDs mit den letzten 10 Ausgaben Deines Lieblingsmagazins, Spiele, Goethe und Schiller mit auf Deine nächste Reise. Die Maschine, welche die unterschiedlichsten Informationen spielen soll, ist der Multimedia Book Player. Der Personal Digital Assistant wird uns die Funktionalität eines persönlichen Organizers und Netzwerkdienste zu anderen digitalen Geräten anbieten.

Making it happen. Rom wurde auch nicht an einem Tag erbaut, auch diese digitalen Geräte werden nicht über Nacht unser Leben verändern. Wie auch immer, mit der richtigen Infrastruktur und Industriekooperation wird die Vision „Information at your fingertips“ vielleicht schon in diesem Jahrzehnt Realität.

Chris Tipotsch

